

Ein Bericht in dichterisch gültiger Darstellung, ein Vermächtnis, das sich an jeden Volksgenossen wendet.

Kasseler N. Nachrichten.

Sepp Keller

Zwischen Nacht und Tag

Aufzeichnungen aus Österreichs Notzeit

220 Seiten. geh. 2.80, in Leinen 3.80

Kellers Buch ist weit entfernt von Reportage und bloßer Erlebnis-schilderung. Nirgends begnügt sich der Verfasser mit der nackten Darstellung der Dinge. Immer wieder steht die Frage auf nach dem Sinn dieses Kampfes. Es ist eine dichterische Chronik, die von den erschütternden Opfern und Leiden, wie sie dem österreichischen Volk auferlegt wurden, berichtet. Es fehlt nichts darin von all der Schwere und Härte dieser Zeit, von Verfolgung, Not, Gefahr, Flucht, Kerker, Verbannung oder gar Tod. Das unabmessbare Leiden und Sterben der getreuen Kämpfer fürs Reich trägt das schwere Gewicht der Wahrheit. Aber indem sich der Blick des Chronisten über die Bezirke des Realen, des Persönlichen und über das rein zeitliche Geschehen hinausrichtet, indem er sich der großen Vergangenheit zuwendet und sich der Mission dieses Volkes und damit auch der Opfer bewusst wird, die einzelne Namenlose immer brachten und bringen werden müssen, wird sein Bericht zu einer dichterischen Chronik, die ihren Wert behält über den Tag. *Hamburger Tageblatt*

□

Eugen Diederichs Verlag Jena